



Vom Großen ins Kleine – Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kreis Pinneberg

Diskussionsveranstaltung mit Akteur*innen aus Politik, Verwaltung und Verbänden

09.11.2020 von 09.00 – 12.30 Uhr | Ratssaal der Stadt Pinneberg
Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg | Eingang neben dem Opposti

Eine digitale Teilnahme ist möglich.



Vor gut zwei Jahren – im Februar 2018 – trat das „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“, die sogenannte Istanbul-Konvention, in Deutschland in Kraft und ist damit geltendes Recht.

Mit dem Beitritt zum Übereinkommen werden umfassende und koordinierte Maßnahmen zur Prävention, Schutz und Beendigung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt sowie deren Strafverfolgung rechtsverbindlich. Deutschland verpflichtet sich, auf allen staatlichen Ebenen alles dafür zu tun, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie häusliche Gewalt zu stoppen. Die Konvention zielt damit zugleich auf die Stärkung der Gleichstellung der Geschlechter und des Rechts von Frauen auf ein gewaltfreies Leben.

Doch was heißt das für den Kreis Pinneberg?

Mit dem Fachtag werden wir mit allen gesellschaftlich beteiligten Gruppen die Bedarfe, Handlungsansätze und erste Strategien für Umsetzungsmöglichkeiten im Kreis Pinneberg formulieren.

Wir laden Sie herzlich ein, daran mitzuwirken!

Tageordnung:

Istanbul-Konvention: Verpflichtungen für Deutschland und Umsetzungsstrategien vor Ort

Vortrag von Frau Dagmar Freudenberg, Staatsanwältin i. R.

Umsetzung der Istanbul-Konvention im Bereich der Arbeit mit Geflüchteten

Impulsvortrag von: Karen Schüler-Albrecht (Leiterin Diakonieverein Migration e.V.)

- Angelika Yaghamaei (Stabsstelle Integration, Kreisverwaltung Pinneberg)
- Barbara Ostmeier (Sprecherin für Sport-, Integrations- und Flüchtlingspolitik der CDU-Landtagsfraktion)
- Dr.in Anna Tranziska (Landesvorsitzende Bündnis 90 / Grüne)

Umsetzung der Istanbul-Konvention im Bereich der Frauenberatung / Frauenhausarbeit

Impulsvortrag von: Stefanie Pfingst (Frauenberatung Pinneberg)

- Beate Raudies (frauenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion)
- Vertreterin der Frauenhäuser im Kreis Pinneberg
- Vertreterin der Schwangerschafts(konflikt)beratung

Moderation: Kersten Artus

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist auf Grund der vorliegenden hygienischen Bestimmungen unbedingt notwendig.

Es wird die Möglichkeit zur digitalen Teilnahme geben.
Bei Interesse weisen Sie bitte in der Anmeldung darauf hin.

Anmeldungen ab sofort möglich bei Tinka Frahm (Gleichstellungs-
beauftragte des Kreises Pinneberg) unter [**t.frahm@kreis-pinneberg.de**](mailto:t.frahm@kreis-pinneberg.de)

Bitte denken Sie daran, dass eine Teilnahme vor Ort nur mit Mund-Nase-Bedeckung möglich ist.

Veranstalterinnen:

Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Pinneberg und der Städte Pinneberg und Elmshorn,
Integrationsbeauftragte der Stadt Pinneberg sowie
das KIK-Netzwerk (Kooperations- und Interventionskonzept gegen häusliche Gewalt) im Kreis Pinneberg.